Ausgabe 4/2019 www.dphj.de









Artenschutz - Naturschutzgeweite und Zoos in aller Welson wer dem de dem

### Inhalt

imate	
Vorwort	
Nationalpark Harz	4
Learning English - Climate Change	9
Johann Christian Senckenberg	10
Das Vietnamesische Waldrind	12
Weihnachtliche Tiere rund um die Krippe	14
Bernhard Grzimek	16
Learning English – Part 2 – Sesame Street	17
Zoo Frankfurt am Main	18
Fridolin & Filu (Comic)	19
Zoologische Gesellschaft Frankfurt am Main	20
Star Wars: Episode III - Die Rache	
der Sith	21
Ein Star namens: "Idefix"	22
Fledertiere als Zootiere	24
Auf dem Weg zur IBRA / Ausstellerseite	27
Das waren die Jugend-Erste-Hilfe-Tage	
in Sindelfingen!	28
DMM: Deutsche Mannschafts- meisterschaft 2019	29
Aus den Landesringen	30
Junge Sammler Quiz	34
Gruppenleiter aufgepasst!	35
Robinson Crusoe und Freitag	55
befragen Defoe	36
Minsk lud zu den II. Europa-Spielen ein	38
Weihnachtspost rechtzeitig	
versenden	40
Sehen wir uns?	42
ATM Katalog zum kostenfreien	12



Stiftung zu Förderung der Philatelie und Postgeschichte







### **Impressum**

Zeitschrift der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. Bundesverband der Jungen Briefmarkenfreunde Herausgeber und Verlag:

Deutsche Philatelisten-Jugend e.V., Verlag JUNGE SAMMLER · Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen · E-Mail: info@dphj.de Anschrift RedaktionsTeam:

Axel Brockmann, Postfach 13, 74536 Rosengarten, E-Mail: redaktion@dphj.de

#### **JSTEAM Junge SAMMLER:**

Ivanka Brockmann, Anette Hecker-Köhler, Anke Hennings, Ronny Hennings, Holger Kienscherf, Günter Latz, Gabriele Lennartz, Wolfgang Sander, Oliver Sasse, Heiner Schrop, Herbert Schumacher und Heinz Wenz Mitarbeiter der Redaktion:

Dietrich Ecklebe, Wolf Peter Friedrich, Michael Hüter, Uwe Kraus und Thomas Lippert Regionalseiten:

Landesringe, Adressen unter www.dphj.de

Anzeigenverwaltung:

Heinz Wenz, Henneystraße 35a, 54293 Trier, E-Mail: wenz@dphj.de

#### Bilder:

Eigenbilder der Autoren, Regionalseitenredakteure unter https://www.dphj.de/index.php?article\_id=1123, Carl-Peter Krause (Bilder DMM); Detlev Moratz/LV SW/ Messe Sindelfingen (Sindelfingen)

Redaktionsschluss: 1,2020 15.01.2020 Dauerserien aus aller Wolt

1.2020	15.01.2020	Dauerserien aus aller weit
2.2020	15.04.2020	75 Jahre Vereinte Nationen
3.2020	15.07.2020	Auf dem Weg zur IBRA 2021
4.2020	15.10.2020	Nur ein Stempel - rund um die
		Geschichte der Poststempel

#### Bezugspreise:

Jahresabonnement: 12 Euro (Deutschland), 15 Euro (Europa), 24 Euro (Übersee) Auflage:

5.000 Stück, vier Ausgaben im Jahr

Hergestellt mit finanzieller Unterstützung der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte, Mildred-Scheel-Str. 2, 53175 Bonn

Regelmäßige und sofortige Zusendung der Zeitschrift kann nur bei richtiger Anschrift erfolgen.

Daher: Jede Anschriftenänderung sofort der Gruppenleitung bzw. der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V., Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen mitteilen.

www.dphj.de · forum.dphj.de*N*:



# Liebe junge Briefmarkenfreunde und Sammlerkollegen,

wieder geht ein Jahr zu Ende. Zeit also eine Bilanz zu ziehen und über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres in den Gruppen nachzudenken. Was war erfolgreich? Konnten neue Mitglieder für unsere Gemeinschaft gewonnen werden? Was könnte verbessert werden, um erfolgreicher für unser Hobby zu werden? Übrigens, der Mitgliederwerbe-Wettbewerb 2019 endet erst am 31. Dezember 2019. Alle im Jahr 2019 gemeldeten Mitglieder bis 21 Jahre werden für den diesjährigen Wettbewerb gezählt. Die näheren Einzelheiten sind im Jungen Sammler Heft 2/2019 nachzulesen.

Das Jahresende regt aber auch an, um über die Aktivitäten im nächsten Jahr nachzudenken. Eine Möglichkeit beispielsweise der Aufbau wäre eines Exponates zum sogenannten Stiftungswettbewerb 2020. Als Thema wurde hier "Meine Dauerserie" ausgewählt. Die aktuelle Dauerserie "Blumen" eignet sich hervorragend für ein Exponat. Das Material ist ausreichend vorhanden und noch leicht erreichbar. Hier bieten sich auch nur Teile der Serie für ein kleines Exponat mit zunächst einem Rahmen an. Ich kann mir eine Sammlung vorstellen. die ausschließlich das Standardbriefportos aus der Zeit der Dauerserie Schau mal rein: forum.dphj.deERUNTERGELADEN vonitation de www.dphj.de/ Blumen auf 12 Blatt zeigt. Dazu gehö-

Vielleicht möchten sich auch zwei junge Sammler aus der Gruppe an den sogenannten Deutschen Manns chaftsmeisterschaften (DMM) beteiligen. Die Ausschreibung ist auf der Homepage der DPhJ (www.dphi.de) zu finden. Interessenten können sich an ihren Landesring wenden oder schreiben mich mal direkt an. Die beiden genannten Wettbewerbe finden am 3./4. Oktober 2020 in Mainz statt.

Oder wie wäre es mit einer Veranstaltung zum Tag der Jungen Briefmarkenfreunde im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September 2020? Ab dem Ausgabetag der Jugendmarken 2020, die zum Thema Feuerwehr erscheinen, wären auch Veranstaltungen zusammen mit der Feuerwehr möglich, eventuell auch mit Sonderstempel (falls noch Termine mit der Post zu vereinbaren sind). Da können auch Kontakte zu Jugendlichen bei der Jugendfeuerwehr zu Interessenten am Sammeln geknüpft werden.

Ich danke allen Mitarbeitern, Helfer und Förderer für die Mitarbeit und Unterstützung im Jahre 2019 und wünsche allen frohe Weihnachten und alles Gute und viel Erfolg für das kommende Jahr 2020.



# **Nationalpark Harz**

Dietrich Ecklebe (AIJP

Windgeschwindigkeiten von über 200 Stundenkilometern, meterhohe Schneeverwehungen, sodass die Eisenbahn im Schnee steckenbleibt und erst nach Tagen wieder freigelegt werden kann, mehr als 300 Tage mit schlechtem Wetter und Besucher von mehreren Tausenden an einem Tag - das alles sind Meldungen, die man Jahr für Jahr über den Brocken lesen kann. Der Brocken ist mit 1.141 Metern der höchste Berg im Harz, dem höchsten Mittelgebirge Norddeutschlands. Obwohl dieser Berg so unfreundlich zu den Besuchern ist, zieht er sie magisch an. Goethe war mehrmals auf dem Brocken, Heine bewältigte den Weg von Ilsenburg aus, wobei er rund 1.000 Höhenmeter überwinden musste und auch Anderson war auf dem Gipfel. Auch in der Literatur spielt der Berg eine bedeutende Rolle, denn kaum über einen anderen Berg wurde so viel geschrieben. Goethe ließ große Teile seines Faustdramas auf dem Berg spielen und bis heute ist die Walpurgisnacht, die Nacht zum 1. Mai, das bedeutendste Volksfest im Harz. Große Scharen von Hexen und Teufeln beherrschen dann die Orte rund um den Brocken.

Zu Zeiten der DDR war der Brocken 40 Jahre unerreichbar, da er militärisches Sperrgebiet war. Lediglich das Militär und die Wetterfrösche durften auf den Berg. Am 3. Dezember 1989, rund einen Monat nach der Grenzöffnung zwischen der BRD und der DDR, erzwangen die Harzer die Öffnung der Festung Brocken. Am 1. Oktober, nur zwei Tage vor der Vereinigung Deutschlands, wurde in der DDR die Verordnung

über den Nationalpark "Hochharz" in Kraft gesetzt. Im niedersächsischen Teil des Harzes wurde am 1. Januar 1994 der Nationalpark "Harz" geschaffen, denen am 28. August 2004 ein Staatsvertrag zwischen den Ländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt zur Zusammenführung der beiden Nationalparke folgte. Seit 2006 gibt es nur einen Nationalpark, dessen Verwaltung in Wernigerode ihren Sitz hat.



Die Ganzsache zeigt typische Bilder aus dem Nationalpark Harz. 2002 waren die Nationalparke noch nicht zusammengeschlossen, daher als Absender "Hochharz".

Wie kommt es, dass auf dem Brocken und im Oberharz so ein extremes Klima herrscht und welche Folgen hat das für die Natur? Der Brocken ist nur 1.141 Meter hoch und doch liegt seine Kuppe bereits über der Baumgrenze. Das Klima entspricht dem von Island oder dem in den Alpen in fast 2000 Meter Höhe. Ursache dafür ist die Exponierte Lage im Norden Detrischlands. Die Regenwolken und Stürma die aus dem Nordwesten Kommen stoßen im Harz erstmels auf ein Hindernis, denn die

höchsten Berge des Harzes überragen die norddeutsche Tiefebene um rund 1.000 Meter. Die Folge sind sehr hohe Niederschläge das ganze Jahr über. Als eine variskische Rumpfscholle gehört der Harz zu unseren ältesten Gebirgen, denn die Gebirgsbildung fand bereits im Karbon vor 330 Millionen Jahren statt. Diese Scholle wurde über den Meeresspiegel gehoben. Durch die Scholle brach glühende Magma, blieb stecken und kühlte ab. Daher gibt es im Harz zahlreiche Tiefengesteine wie Granit oder Grabbo an der Oberfläche. Im Devon taten flüssige Diabas-Laven aus und wurden an die Oberfläche gehoben. Dabei wurden die alten Gesteinsschichten des Brockens über die jüngeren Schichten geschoben. Oft stehen die Schichten senkrecht. Die Wollsackverwitterung sorgte dafür. dass es zahlreiche Granitklippen im Harz gibt, die heute Anziehungspunkte für Felskletterer sind.

Eine weitere Folge ergab sich durch den wasserundurchlässigen Untergrund aus Granit. Das Wasser wird gestaut und kann nicht abfließen. So bilden







Zahlreiche Granitklippen bestimmen bis heute das Bild im Nationalpark.

sich Hochmoore, die ihren Namen nicht von der Höhenlage bekommen haben sondern daher, dass das Moor von unten nach oben wächst. Der Granituntergrund hat die Form eines Uhrglases in dem sich das Wasser sammelt. Da es im Jahresdurchschnitt nur vier Grad Celsius warm ist, verdunstet das Wasser nicht. So sind um den Brocken herum Moore entstanden, die eine Fläche von 30 Quadratkilometern bedecken. Die ältesten Moore sind bereits 3.000 Jahre alt.

Die Moore sind ein einmaliger Wasserspeicher, denn sie nehmen das Schmelzwasser im Frühjahr auf und verhindern so Überschwemmungen im Harzvorland. Im Sommer, wenn Wasser knapp wird, geben sie es wieder allmählich ab und sorgen so dafür, dass es keine extremen Dürren gibt. Gleichzeitig sind die Moore Ursprung aller bedeutenden Flüsse im Harz, die gestaut werden und fast ganz Norddeutschland mit bestem Trinkwasser versorgen.

Die hohe Feuchtigkeit macht den Boden sauer und so gedeihen nur wenige Pflanzen gut. Die typische Baumart ist heute noch die Fichte, die den ganzen Oberharz beherrscht. Im Nationalpark gibt es noch ursprüng-





An den Hänger RGELADEN VON: gedeiht poch der Versprüngliche Fichter Alwald. lichen Fichtenurwald in etwa 1.000 Meter Höhe. Diese Waldform findet man rings um die Moore und an den Hängen des Brockens. Uralte, knorrige Bäume herrschen vor und können auf einem angelegten Pfad durch den Urwald betrachtet werden.

Auch andere Gebiete des Oberharzes sind mit Fichten bewachsen, was auf den einstigen Bergbau zurückzuführen ist, denn man brauchte viel schnell wachsendes Holz, um in den Gruben Feuer zu setzen. Die Fichte wuchs am schnellsten. Da sie aber sehr flache Wurzeln besitzt, kann sie der Sturm auch schnell umwerfen. In den letzten Jahren haben die Stürme große Teile des Oberharzes entwaldet und die trockenen, heißen Sommer dafür gesorgt, dass sich die Borkenkäfer massenhaft vermehren konnten. Ihnen fielen dann immer mehr Fichten zum Opfer, sodass heute große Teile des Oberharzes nur noch Totholz besitzen. Im Nationalpark setzt man auf eine natürliche Aufforstung, die von alerfolgt und keine monokulturen mehr sind. Erste Erfolge zeigen Mischwälder, die weniger anfällig sind.

Der Fichtenurwald ist bis heute die Heimat vieler Tiere, die in anderen Teilen Deutschlands bereits ausgestorben sind. Im Herbst kann man in den Wäldern des Harzes das Röhren des Rothirsches, des Königs der Wälder, hören. Sein Bestand ist nicht bedroht. Die Rehe sind ebenfalls zahlreich vorhanden, allerdings nicht in den höchsten Lagen des Gebirges. Eine Besonderheit ist das Mufflon, eine Wildschafart, die aus dem Mittelmeerraum stammt und vor rund 100 Jahre im Selketal ausgesetzt worden ist. Es hat sich gut vermehrt und ist nun im ganzen Harz anzutreffen.



Hirsche, Rehe und Mufflons gehören zu den Huftieren, die im Nationalpark zu Hause sind.

Die Wildschweine sind inzwischen so zahlreich, dass sie zur Plage werden weil sie in den









Wildschweine werden teilweise bereits zur Plate. Der Luchs wurde sehr erfolgreich wieder angesiedelt.

Gärten der Orte bereits Schäden anrichten. Sie müssen regelmäßig bejagt werden.

Seit wenigen Jahren erhalten die Jäger jedoch aus dem Tierreich Unterstützung durch Luchse, was sie allerdings nicht freut. Doch die Luchse achten nicht auf schöne Jagdtrophäen, sie jagen lieber schwache oder kranke Tiere und halten so den Wildbestand gesund. Seit einigen Jahren läuft ein Auswilderungsprogramm. Inzwischen gibt es im Harz einen festen Luchsbestand und Nachwuchs stellt sich auch regelmäßig ein.

Wildkatzen waren immer im Harz zu Hause, doch man muss sehr viel Glück haben, will man einen der sehr scheuen Jäger sehen. Von der Hauskatze unterscheiden sie sich durch den geringelten Schwanz mit einer stumpfen, schwarzen Schwanzspitze. Sie lebt versteckt in Höhlen im dichtesten Urwald.

Die größte Rarität in der Vogelwelt bekommt man so gut wie nie zu sehen und man hört sie auch immer seltener. Das charakteristische Kollern des Auerhahns verstummt mehr und mehr. Die vielen Touristen sind für ihn ein Problem, denn er liebt die Ruhe. Das große Raufußhuhn zieht sich mehr und mehr in unwegsamere Gebiete zurück, Der Hahn besitzt ein metallisch glänzendes Gefieder, während die Henne dage-

gen unscheinbar wirkt.





30 DDR









Zu den Raritäten der Vogelwelt im Nationalpark gehören Auerhahn, Eisvogel und Wasseramsel.

An den klaren Bachläufen kann man eine andere seltene Vogelart beobachten, die Wasseramsel. Sie steht knicksend auf einem Stein im Wasser, um sich plötzlich in die größten Strudel zu stürzen. Im Wasser sucht sie auf dem

Grund nach Mückenlarven. Zu erkennen ist sie an ihrem weißen Kehlfleck. Allerdings lebber sie nur dort, wo das Weiser absolut sauber ist.

Der Eisvogel gilt also koelstein" der Weelwelt Won einem Ast Weer dem Wasser stürzt er

Wildkatzen sind sehr scheu und man wird sie kaum zu Gesicht bekommen.

sich in die Fluten und fängt kleine Fische.

Unter den Amphibien erfreut sich der Feuersalamander besonderer Beliebtheit. Er ist an den kleinen Bachläufen zu finden und fällt durch seine leuchtenden gelben Flecken auf, die eine Warnfarbe für andere Tiere bedeuten und ihnen anzeigen, dass das kleine Tier ungenießbar ist. Erfreulicherweise hat ihr Bestand in den letzten Jahren wieder zugenommen und bei feuchtem Wetter kann man ihn oft beobachten.

Auch die Pflanzenwelt hat einiges zu bieten. Da im Oberharz ein sehr raues Klima herrscht, findet man hier zahlreiche Pflanzen, die man eigentlich nur in den Alpen vermutet. An den Bachläufen blühen im April und Mai die Trollblumen noch in großen Beständen. Ebenfalls in feuchten Gebieten kann man die sehr seltene Sibirische Iris finden, während die Türkenbundlilie Standorte mit Baumbewuchs bevorzugt. Sie mag es nicht so hell. Alle diese Blumen sind aber bereits vom Aussterben bedroht und sind in der Roten Liste verzeichnet.

Die Brockenkuppe liegt bereits über der Baumgrenze. Die letzten kleinen





Die Zahl der Feuersalamander hat wieder zugenommen.









Trollblume, Sibirische Iris und Türkenbundlille kann man noch auf den Wiesen und in den Wäldern des Oberharzes finden.

Krüppelfichten stehen unterhalb der Kuppe und bilden im Winter eigenartig verschneite Erhebungen. Auf der baumfreien Kuppe kann man Blumen finden, die man nicht im Harz vermutet. So blühen im Sommer und Herbst verschiedene Arten des Enzians, die sich als Eiszeitrelikte erhalten haben. Der Gelbe Enzian und der Schwalbenwurzenzian kommen sogar in größeren Beständen vor.

Mit beigefügtem QR-Code Weiterlesen im Internet. Oder eingeben:





### **Learning English – Climate Change**

The race is on. It is a race we can win. It is a race we must win.

Climate change is the defining issue of our time and now is the defining moment to do something about it.

In September 2019, United Nations Secretary-General António Guterres is

hosting the UN 2019 Climate Summit to advance climate action that will enable implementation of many of the goals of the 2030 Agenda for Sustainable Development. To support this agenda, the United Nations Postal Administration is issuing six stamps and three souvenir sheets on the theme "A Race We Can Win. A Race We Must Win".

The impacts of climate change are being felt everywhere and are having very real consequences on people's lives. We must change course by 2020, the UN Secretary-General has said, or we risk missing the point where we can avoid the "disastrous consequences for people and all the natural systems that sustain us".





















# Johann Christian Senckenberg

Herbert Schumacher

Auf deutschen Postwertzeichen wurde Johann Christian Senckenberg bereits zweimal gewürdigt: Die Stufe zu 20+10 Pf der Serie "Helfer der Menschheit (IV)" (Fernbrief, 1. Gewichtsstufe) mit Ersttag an 2. November 1953 zeigt sein Kopfbild (Mi Bund 175). Der Michel-Katalog weist ihn ich als "Arzt" aus, aber Senckenberg hatte weitaus größere Interessen.

Zu seinem 300. Geburtstag wurde er mit einem weiteren Sonderpostwertzeichen geehrt. Die Marke zu 90 Cent (Mi Bund 2588) (Standardbrief international), die am 8. Februar 2007 an die Schalter kam, zeigt neben seinem Porträt das von ihm begründete Bürgerhospital in Frankfurt am Main.

Johann Christian Senckenberg wurde am 28. Februar 1707 als Sohn des Frankfurter Stadtphysikus Johann Hartmann Senckenberg und seiner zweiten Frau Anna Maria Raumburger geboren. Das Elternhaus wurde 1719 bei einem Großbrand zerstört, so dass Johann Christian erst verspätet sein Studium an der Universität Halle an der Saale aufnehmen konnte. Innerlich hatte er mit der Kirche gebrochen und fand Zugang bei den Pietisten. In Halle lernte den Theologen und Pädagogen August Hermann Francke kennen, der ein Krankenhaus und ein Waisenhaus unterhielt. Auch Francke ist bereits auf zwei Sonderpostwertzeichen dargestellt worden (Mi Bund 173, 2989). Seine Stiftungen wurden 1998 mit einem Sonderpostwertzeichen zu ihrem drei-



Einschreibbrief (nach Berlin), -8.-2.2007, 53111 Bonn, Ersttagsstempel "300. Geburtstag Johann Christian Senckenberg / Erstausgabe 08.02.2007" bD: Gebäude-Detail, Bildstempel "Deutsche Post / Philatelie-Shop" (bD: Beethoven-Denkmal und Postgebäude am Münsterplatz (Mi Bund 1567) (Rechteck).

hundertjährigen Bestehen geehrt, das das Hauptgebäude an Halle an der Saale zeigt (Mi Bund 2011).

Seit 1732 wirkte Senckenberg als Arzt, ohne approbiert zu sein. Erst 1737 promovierte er an der Universität Göttingen zum Doktor der Medizin. Seine Doktorarbeit befasste sich mit der Heilkraft der Beeren des Maiglöckchens (Mi Bund 2794, 2851). Er stieg bis zum "Physicus ordinarius", der über das Gesundheitswesen in seiner Heimatstadt wachte.

Nach dem Tode seiner Ehefrauen und Kinder entschloss sich Senckenberg, sein Vermögen einer Stiftug für die bessere Gesundheiterflege und zur Versorgung armet Wranken zu errichten, deren Stiftungswicht er später auf 104,000 Gulden aufstockte.

Senckenberg erwarb ein Grundstück am Eschenheimer Tor und ließ ein Gebäude als Wohnhaus und Stiftungssitz mit Labor und botanischem Garten errichten. Am 9. Juli 1771 legte er den Grundstein für das Bürgerhospital. Beim Besuch der Baustelle stürzte er am 15. November 1772 vom Gerüst und verstarb. Sein Nachlass mit 40.000 Textseiten wird in der Johann Christian Senckenberg-Universitätsbibliothek verwahrt und erforscht. Ein Teil seiner Aufzeichnungen ist inzwischen veröffentlicht.

### Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main

1817 gründeten 32 Frankfurter Bürger den Naturforschenden Verein, der mit Genehmigung der Stiftung von Johann Christian Senckenberg angeregt von Johann Wolfgang von Goethe den Namen "Senckenberg Naturkundemuseum" führen durfte. Den Anfang machte 1821 ein Öffentliches Naturalienkabinett unweit des Eschenheimer Tores, das vom Verein wie auch die Naturaliensammlung und ein Teil der Bibliothek verwaltet wurde. Um die Jahrhundertwende musste der alte



Einschreibkarte (nach Leverkusen), 01.03.2013, 10117 Berlin, Ersttagsstempel "August/Hermann/Francke/ 350. Geburtstag / Erstausgabetag / 01.03.2013", bD: Porträt



Brief als Prio (nach Berlin), 2.11.2017, 53113 Bonn, Ersttagsverwendungsstempel "200 Jahre / Gründung der / Senckenberg / Gesellschaft für / Naturforschung / Gedenkganzsache / Erstverwendung", bD: Stillsierter Schmetterling (oval) sowie Ersttagsstempel 53113 Bonn, "Wildes Deutschland / Erstausgabe 2.11.2017", bD: Pflanze.

Standort aufgegeben werden. In den Jahren 1904 bis 1907 wurde in der Nähe der Universität ein neues Museumsgebäude in der Trägerschaft der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung errichtet, die jedoch nur mittelbar auf die Stiftung von Johann Christian Senckenberg zurückgeht. Während des Zweiten Weltkrieges wurde das Museumsgut ausgelagert und das Museumsgebäude im März 1944 durch eine Bombe stark beschädigt. 1948 wurde das erhalten gebliebene Museumsgut in das Museum zurückgeführt. Das Museum wird ab 2020 erweitert. Der neue Themenkreis "Mensch - Erde - Kosmos und Zukunft" ist im Aufbau.

Mit beigefügtem QR-Code Weiterlesen im Internet. Oder eingeben:

http://jusa.do.).de/ 2019-4-serckenberg.pdf



## Das Vietnamesische Waldrind

Dietrich Ecklebe (AIJP)

Ende des 20. Jahrhunderts gingen die Wissenschaftler davon aus, dass alle größeren Säugetiere der Welt bekannt seien und man höchstens einige Insekten oder Amphibien neu entdecken könne.

Doch im Mai 1992 fand man im Nationalpark Vu-Quang im Nordwesten Vietnams, dicht an der Grenze zu Laos, drei Hornpaare einer völlig unbekannten Tierart. Ein Jahr später erschien eine erste wissenschaftliche Veröffentlichung dazu, allerdings mit vielen Fragezeichen versehen, denn das Tier hatte bisher noch niemand gesehen. Die Suche nach dem Tier erbrachte weitere 20 Hornpaare, aber kein lebendes Tier. Erst 1996 konnte in Laos ein lebendiges männliches Tier gefangen und fotografiert werden. Es war in der Provinz Bolikhamsai, dicht an der Grenze zu Vietnam, den Häschern in die Fänge gefallen. Erste Fotos entstanden und so konnte Laos 1997 auch die ersten Briefmarken mit der Abbildung dieses seltenen Tieres zum fünften Jahrestag der Entdeckung herausgeben.

Das bis dahin unbekannte Tier erhielt

den Namen Vu-Quang-Antilope oder Vietnamesisches Waldrind. Meistens wird es jedoch nach der vietnamesischen Bezeichnung als Saola, Spindelhorn, benannt. Schon der Name zeigt, dass eine wissenschaftliche Einordnung nicht ganz einfach war. Wegen der Hörner, die an eine Oryxantilope erinnern, benannte man sie als Antilope und gab ihr den wissenschaftlichen Namen Preudooryx, falsche Oryx. Erst eine DNA-Analyse 1999 erbrachte den Beweis dafür, dass die Saola zu den Rindern zählt.

Leider starb die erste Saola schon bald. Auch die dreizehn später gefangenen Tiere überlebten in der Gefangenschaft nur eine sehr kurze Zeit. Erst 2013 konnte ein Foto eines in der Freiheit lebenden Tieres in Vietnam aufgenommen werden. Man verbot daraufhin in Vietnam den Fang und die Jagd der Tiere und schuf 2011 ein Schutzgebiet für sie.

Die Tiere können eine Länge von 1,80 Meter und eine Schulterhöhe von 90 Zentimeter erreichen. Dabei werden sie bis 100 Kilo-

gramm schwer. Das Fell ist dun-







1997 erschienen in Laos die ersten Briefmarken mit Potos desibis dahin einzigen fotografierten Tieres dieser Art.

kelbraun, teilweise fast schwarz und glänzend. Auffallend sind die weißen Flecken im Gesicht, die kein spezielles Muster bilden. Weiße Flecken befinden sich auch an allen Läufen oberhalb der Hufe. Die beiden Hörner können bis zu 50 Zentimeter lang werden, haben einen ovalen Durchmesser und gehen gerade nach hinten weg.



Auffallend sind die weißen Flecke im Gesicht und an den Läufen sowie die gerade nach hinten gerichteten Hörner.

Die Saola ist ein wiederkäuender Paarhufer. Man weiß, dass sie gern eine Pflanze aus der Familie der Aronstabgewächse, verschiedene Blätterarten und Streifenfarne fressen. Ihr Lebensraum sind die dichten Regenwälder in einer Höhe von 300 bis 1800 Meter über dem Meeresspiegel. Das bisher bekannte Verbreitungsgebiet beträgt nur 8.000 Quadratkilometer. Mit Vorliebe halten sich die Tiere in der Nähe von Bachläufen auf. Über das Sozialverhalten der Tiere ist sehr wenig bekannt. Man geht davon aus, dass sie einzeln oder in Paaren leben. Aus dem Fund eines verendeten trächtigen Tieres schlussfolgerte man, dass die Jungen im Mai bis Juni zur Welt kommen. Das Alter dieses Tieres betrug acht bis neun Jahre, was wohl der Lebenserwartung der Saola entspricht. Die extrem scheuen Tiere sind tagaktiv.

Die Saola wurde sofort auf die Rote

Liste der vom Aussterben bedrohten Tiere gesetzt, denn bis heute kann man nicht sagen, wie hoch der Bestand ist. Man geht davon aus, dass es noch etwa 200 Tiere gibt. Daher muss der Schutz der Tiere verstärkt werden, doch das ist nicht leicht, denn die Hauptfeinde sind Tiger und Leopard, die beide selber vom Aussterben bedroht sind und daher auch unter strengem Schutz stehen. Wegen des wohlschmeckenden Fleisches werden die Saolas immer noch gejagt, auch wenn inzwischen hohe Strafen darauf stehen. Das größte Problem ist jedoch die Zerstörung ihres Lebensraumes. Die zunehmende Bevölkerung benötigt immer mehr Land für den Anbau von Nahrungsmitteln und daher wird der Urwald immer weniger. In Vietnam hat man entsprechendents Schutzmaßnahmen eingeleitet, in Nach ist bisher nichts getan worde. Man kann nur hoffen, dass treses steene Tier nicht schop wenige winde nach seiner Entdeckung winder von der Erde verschwardet.

# Weihnachtliche Tiere rund um die Krippe

Axel Brockmann

Betrachtet man die Weihnachtsausgaben vieler Postverwaltungen, so finden sich darin auch immer wieder Tiere. Was aber hat es mit den wichtigsten und häufigsten "Weihnachtstieren" auf sich?

Da sind zunächst einmal "Ochs" und "Esel", Obwohl die Bibel (Lukas 2) als Hinweis für den Raum der Geburt nur die (Futter)krippe gibt, entspricht es unserer Darstellungsweise, von einem Stall auszugehen. Die Tiere dort, nennt die Bibel ebenfalls nicht. Pferd, Kuh oder Ziege waren auch Nutztiere der damaligen Zeit. Vermuten darf man allerdings, dass die hochschwangere Maria für die Reise nach Bethlehem einen Esel genutzt hat. Für das anstehende Einschreiben der Familie musste eine Steuer oder Gebühr bezahlt werden. Ein Ochse war sicherlich für die Gebühr ein passendes Handelsobjekt. So jedenfalls finden sich Ochs und Esel auf einem Gemälde des Holländers Pieter Brueghel aus dem Jahr 1586: Maria auf dem Esel und an der Seite der Ochse

Der holländische Maler war dabei keinesfalls der Erste, der Ochs und Esel der Weihnachtsgeschichte zuordnete. Ausgehend von einem alttestamentarischen Text des Propheten Jesaja wurde bereits ab dem 4. Jahrhundert in Darstellungen die Krippe von Ochs und Esel umrahmt. So heißt es: "Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn, Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk keine Einsicht." Über diese theologische Begründung hinaus haben Ochse und Esel aber auch eine tiefgründige Symbolik. Der Esel wird als demüti-



ges und dienendes Tier interpretiert. Auf ihm zieht der Sohn Gottes später in Jerusalem ein, zum Zeichen, dass er ein "Friedensfürst" ist, kein Heerführer, kein machtvoller Despot, kein Unterdrücker. Parallel dazu steht der Ochse für das typische Opfertier des Alten Testaments und verweist so auf die Kreuzigungsgeschichte.

Schafe" dürfen auf einer Weihnachtskrippe ebenfalls nicht fehlen. Auch Sie sind direkt nicht in der biblischen Weihnachtsgeschichte beschrieben. Dort gibt es nur Hirten und die Herde. Welche Tiere sie damals bewachten bleibt daher offen. Schafe finden sich aber in der Bibel in Johannes 10.4: "Draussen geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen." Auch hier folgen nur jene Schafe dem Ruf, welche Jesus als wahren Erlöser - und sinnbildlich als ihren Hirten - anerkennen, Daher sind Schafe aus einer Weihnachtskrippe nicht wegdenkbar.

Gerne erweitern wir in unserer Krippendarstellung den Rahmen der Tiere



um "heimische" Tiere wie Elch oder Hirsch. Auch andere Tiere, die in unserer Winterwelt einen Platz haben, finden sich auf der Weihnachtskrippe wieder: Hase, Eichhörnchen oder Rotkehlchen. Oft stehen dahinter literarische Geschichten oder Gedichte, nette Geschichten, die vor allem Kindern die weihnachtliche Botschaft näher bringen wollen. Oder eben auch Kindheitswünsche selbst, die Maus oder Katz natürlich nicht nur daheim, sondern auch auf der Krippe finden möchten. Das ist regional verschieden und selbst in Europa gibt es da große Unterschiede.



Die heutige Rolle des "Rentiers" während Weihnachten ist hingegen eines ganz anderen relativ modernen Ursprungs. Der heutige – aus Amerika kommende –

Mythos des Weihnachtsmanns, der mit seinem von Rentieren gezogenen fliegenden Schlitten reist, heimlich durch den Kamin in die Häuser steigt und dort die Geschenke verteilt, geht auf das 1823 veröffentlichte Gedicht "The Night before Christmas" zurück. "Rudolph, the Red-Nosed Reindeer" kam erst 1939 durch ein Gedicht von Robert L. May dazu, welches die Vorlage für das bekannte gleichnamige Weihnachtslied von Johnny Marks lieferte.

Welches Tier fehlt noch in der biblischen Geschichte? Die Heiligen drei Köni-

ge aus dem Morgenland mussten mit ihren Geschenken ja auch eine weite Reise zurücklegen.



Hier bekommt die Zahl drei im Laufe der Zeit eine besondere Bedeutung, eine Zahl die ebenfalls nicht direkt in der biblischen Geschichte zu finden ist. Aber es waren ja drei Geschenke – Gold, Weihrauch und Myrrhe. Undenkbar, dass ein Sterndeuter ohne Geschenk gekommen wäre. Drei Sterndeuter werden künstlerisch aber oft auch als von den damals drei bekannten Kontinenten und mit den damit verbundenen Reittieren – Elefant, Kamel und Pferd – kommend dargestellt.



Heute wird Weihnachten weltweit gefeiert. Hirsch und Elch in einer Winterwelt sind in Australien weniger gefragt, zumal Weihnachten dort im Hochsommer stattfindet. Zwar haben europäische Auswanderer viele Traditionen mitgenommen. Aber in anderen Ländern und Kulturen hat die Weihnachtsgeschichte auch neue tierische Boten gefunden. Oder es wird traditionelles mit lokalem zusammengeführt. Schließlich ist Jesus ja nicht nur für die Menschen in unserem Kulturkreis auf die Welt gekommen. Weihnachtsbriefmarken aus aller Welt spiegeln diese Vielfalt wieder. Freuen wir uns auf die Botschaft der neuen Weihnachtsmarken aus aller Welt!



# **Bernhard Grzimek**

Herbert Schumacher

Bernhard Grzimek wurde am 24. April 1909 im oberschlesischen Neiße geboren und starb am 13. März 1987 in Frankfurt am Main.

Seine Eltern waren Paul Franz Constantin Grzimek und Margarete Wanke. Bernhard besuchte die Volksschule und danach das Realgymnasium in Neiße, wo er 1928 das Abitur ablegte. Er studierte an den Universitäten Leipzig und Berlin Tiermedizin und promovierte 1933 zum Doktor der Tiermedizin, 1933 war er kurze Zeit im Landwirtschaftsministerium von Preußen beschäftigt. Von 1933 bis 1937 war er Referent beim Reichsnährstand. Von 1938 bis 1945 war er als Regierungsrat im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft angestellt und befasste sich mit der Bekämpfung von Rinderund Geflügelseuchen und der Lagerung von Eiern. Neben seiner Tätigkeit im Reichsministerium beschäftigte er sich mit der Verhaltenskunde von Menschenaffen und Wölfen. Im Zirkus führte er als Dompteur sogar eine Tigernummer vor. Während des Krieges arbeitete er als Tierarzt bei der Wehrmacht und konnte Studien mit Militärpferden durchführen.

Nach dem Kriegsende kam Grzimek über Detmold nach Frankfurt am Main, wo er persönlicher Referent des von der US-amerikanischen Militärregierung eingesetzten Oberbürgermeisters war und wider Erwarten am 1. Mai 1945 zum Direktor des zerstörten Zoologischen Gartens berufen wurde, dessen endgültige Schließung er aber verhinderte. Mit wenigen überlebenden

Tieren eröffnete er am 1. Mai 1945 den Zoo wieder und sammelte Mittel für den Zoologischen Garten - nicht zuletzt durch den Erlös aus einem Vergnügungspark auf dem Zoogelände. Grzimek wurde wiederholt vorgeworfen, Mitglied der NSDAP gewesen zu sein, was er aber abstritt. Die Spruchkammer reihte ihn als Entlasteten ein. Von 1970 bis 1973 war er Naturschutzbeauftragter der Bundesregierung. Bis zum 30. April 1974 war er Direktor des Zoologischen Gartens und gründete 1975 mit prominenten Umweltschützern den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Bis zu seinem Ableben war er Präsident der Zoologischen Gesellschaft, Frankfurt am Main (Mi Bund 774-777, 2653).

Grzimek unternahm viele Expeditionen, zum Beispiel nach Afrika, um auch die



Einschreibbrief (nach Wien)
09.04.2009, Bonn, Ersttagsstampel
"100. Geburtstag / Bernhard Orzimek /
Erstausgabetag", be Zebrase Eingeliefert wurde de Sendeng bei der
Sonderstengenstelle \$3115 Bonn in der Endenicher Straße.

Fauna in freier Wildbahn zu beobachten und stemmte sich durch seine medienwirksamen Aktivitäten gegen den Untergang der Tierwelt durch Jagd und Zersiedelung. Am 28. Oktober 1956 trat er erstmals in der vom Hessischen Rundfunk im Fernsehen ausgestrahlten Sendereihe "Ein Platz für Tiere" auf und bat immer um Spenden für die bedrohte Tierwelt.

Mit seinem Sohn Michael (1934 bis 1959) veröffentlichte er das Buch "Kein Platz für Tiere", das auch filmisch umgesetzt wurde. Eine sichtbare Folge war die Anlage von Nationalreservaten und Nationalparks in den neuen unabhängigen Staaten Afrikas. 1958/59 entstand der Film "Serengeti darf nicht sterben". Bei den mit dem Oscar ausgezeichneten Film starb sein Sohn bei einem Flugzeugabsturz. Michael erforschte besonders auch die Wanderwege der Tiere, die sich nicht an Grenzen von Nationalparks halten. Grzimek protestierte gegen die Massentierhaltung und warnte vor der Problematik des extremen Bevölkerungswachstums. Er starb am 13. März 1987 bei einer Vorstellung des Zirkus Althoff, Neben seinem Sohn im Ngorongoro-Krater wurde seine Urne beigesetzt. Alle zwei Jahre wird der Bernhard-Grzimek-Preis für Verdienste um den Erhalt der Artenvielfalt vergeben. Am 9. April 2009 wurde Bernhard Grzimek mit einem Sonderpostwertzeichen zu 55 Cent (Mi Bund 2731) als Einzelfrankatur für einen Standardbrief geehrt (auch Mi Bund USo 202).



Einschreibbrief (Einwurf) (nach Leverkusen), 09.04.2009, Berlin, Erstagsstempel "Erstausgabetag / 100. Geburtstag Bernhard Grzimek", bD: Giraffen, Besonderer Stempel 10117 Berlin 100, "Deutscher Bundestag", bD: Reichstagsgebäude. Die Einlieferung erfolgte bei der Postfiliale 10117 Berlin im Reichstagsgebäude.



### "Learning English – Part 2 Sesame Street"

to name a few

Let us take a look at this great issue from the United States. The June 2019 issue consists of 16 different Forever stamps, and celebrate the 50th anniversary of Sesame Street, the iconic educational children's show. Sesame Street is probably the most well-known children's show in America, and since its introduction in November 1969, it has been seen and cherished by countless children throughout the world. The 16 stamps each depict are left the most popular characters of the show and as Big

Bird, Bert & Ernie Fino, and ookie Monster

# Zoo Frankfurt am Main

Herbert Schumacher

Der Zoo Frankfurt am Main ist nach dem Zoologischen Garten Berlin (Mi Bund Gedenkganzsache vom 01.08.2019, Berlin 167, 338-341, Bl 2, 552-555) der zweitälteste deutsche Zoo, wurde von Frankfurter Bürgern gegründet und durfte ab 8. August 1858 erstmals Tiere, jedoch nur Pflanzenfresser, aus Übersee zeigen.

Es war die Zeit, wo exotische Länder mit ihrer Flora und Fauna viele Zeitgenossen, die niemals die Gelegenheit gehabt hätten, in die Tropen zu reisen, in ihren Bann zogen.

Zunächst befand sich der Zoo auf dem Gelände des Leerschen Gartens an der Bockenheimer Landstraße, zog aber 1874 auf die Pfingstwiese, ein Exerziergelände, um. Bereits 1875/76 wurde das Gesellschaftshaus als Abschluss des neuen repräsentativen Straßenzuges vom Hauptbahnhof, über die Kaiserstraße und Hauptwache zur



Brief (nach Hamburg), -7.5.58-10, (24a) Hamburg 1, Maschinenwerbestempel "9. Mai 1950 / 9. Mai 1958 / Europa blüht auf."

Zeil im Frankfurter Ostend erbaut. Heute befindet sich im Gesellschaftshaus das Rémond-Theater, ein Restaurant und mehrere Räume für Veranstaltungen. Später wurden das Raubtier-, Affenund Antilopenhaus, das Bärengehege und das Aquarium errichtet. Damals bekannte Künstler wie Max Slevogt (1868 bis 1932) (Mi Bund 988) und der Frankfurter Impressionist Hans Paul Klimsch (1868 bis 1917) suchten im Zoo Motive für ihre Werke und Klimsch im Wirtschaftshof sein Atelier unterhielt.

1915 ging der Zoo in städtischen Besitz über. In den dreißiger Jahren kamen das Elefanten- und Menschenaffenhaus sowie eine Robbenanlage hinzu. Im Frühjahr 1944 wurde der Zoo fast vollständig zerstört.

Als die US-amerikanische Militärregierung Wilhelm Hollbach zum Oberbürgermeister bestellte, schien das endgültige Aus für den Zoo gekommen zu sein. Aber Bernhard Grzimek, persönlicher Referent des Oberbürgermeisters, konnte die Schließungspläne verhindern und wurde bereits am 1. Mai 1945 zum neuen Zoodirektor ernannt. Ohne öffentliche Mittel gelang es Grzimek, den Zoo am 1. Juli 1945 wiederzueröffnen, obwohl er von vielen kritisiert wurde, durch einen Vergnügungsparks auf dem Gelände des Zoos an Mittel zu kommen. Grzimektwar bis 1974 Direktor des Zoos

Am 7. Mai 1958 gabelie Decische Bundespost zum 190jährigen Bestehen des Zotte in einer Auflage von 20 Millionen Manden ein Sonderpostwertzeichen zu 10 Pf heraus, das auf dunkelgelblichgrünen Hintergrund stilisiert einen Löwen und eine Giraffe in schwarz zeigt (Mi Bund 288). Der Wert zu 10 Pf war damals Einzelfrankatur einer Postkarte im Fern- oder einen Brief im Ortsdienst.

Der von Grzimek 1950 wiederbegründeten Zoologischen Gesellschaft gelang es, durch Spenden, Stiftungen und den Erlös einer Tombola für die damalige Zeit enorme Mittel zusammenzutragen, die in den Wiederaufbau des Zoos flossen. Einige Beispiele: Das Giraffenhaus, das Exotarium, die Vogelhallen, das Menschaffenhaus, das Tagund Nachthaus, der Katzendschungel, die Robbenklippen, die Zwergotter-Freianlage, ein Streichelzoo, der Borgori-Wald, das Ukumari-Land und die Freianlage für die Goldenen Löwenäffchen. Weitere Vorhaben sind im Bau oder in der Planung.

In den siebziger Jahren gab es Planungen, Gehege in das Niddatal zu verlegen. Die Bundesgartenschau 1989 und



Brief mit Eilzustellung (nach Tötensen), -7.5.58.-22, (22a) Essen 1, Tagesstempel, KB: wz, Eingang: (24a) Hamburg-Harburg 1, -8.5.58—8.

der Bau des neuen Stadtteils Riedberg machten diese Planungen aber zunichte. Auch wurde die Planung eines Landschaftszoos am Niederurseler Hang oder am Geiersberg nicht umgesetzt, wohl aber wird ein Masterplan "Zookunft 2030+" verfolgt. Der Zoobeheimatet auf 11 Hektar ca. 450 Arten mit fast 5.000 Individuen und liegt an der Bernhard-Grzimek-Allee mit U-Bahnstation Zoo.



# Die lieben Vögelchen







# Zoologische Gesellschaft Frankfurt am Main

Herbert Schumacher

Der Bundesminister der Finanzen gab am 13. März 2008 zum 150jährigen Bestehen der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt am Main (ZGF) ein Sonderpostwertzeichen zu 65 Cent heraus, das schemenhaft eine Gnuherde unter tropischer Sonne wie in der Serengeti zeigt (Mi Bund 2653).

Der Wert zu 65 Cent war vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2010 das Entgelt für eine Postkarte in europäische Staaten und angeschlossene Gebiete, so dass eine Einzelfrankatur mit dieser Marke nicht gerade häufig ist. Eine Mehrfachfrankatur mit vier Marken deckt das Postentgelt für einen Einschreibbrief (Übergabe national) (Standard) ab: 55 + 205 Cent.

Nicht zuletzt durch die Bemühungen der Naturschützer wurde die Bevölkerung seit den siebziger Jahren auch für die Problematik des Erhalts der Natur in der überseeischen Welt aufmerksam gemacht. So erschien am 18. Juli 1996 ein Sonderpostwertzeichen "Schützt die tropischen Lebensräume" zu 100+50 Pf (Mi Bund 1867). Es folgten Sonderpostwertzeichen, die bedrohte Tierarten wie die Große Hufeisennase (Mi Bund 2086, PSo 75), den Berggorilla (Mi Bund 2186, 2204), das indische Panzernashorn (Mi Bund 2183, 2205). die bauchige Windelschnecke (Mi Bund 2265), die Flußperlmuschel (Mi Bund 2266) und den Weißstorch (Mi Bund 2393) zeigen. Bedroht sind aber auch der Eisbär (Mi Bund 2656, USo 154) und die Robben (Mi 2795, USo 208).

Die ZGF ist aus einer Aktiengesellschaft Frankfurter Bürger hervorgegangen, die dem damaligen Zeitgeschmack folgend in ihrer Heimatstadt einen Zoologischen Garten errichten wollten. Ihr Unternehmen war erfolgreich, nachdem die Stadt die Unterbringung wilder Tiere in Käfigen genehmigt hatte und das erforderliche Kapital für die Gründung des Zoologischen Gartens zusammengekommen war, so dass 1858 der Zoo an der Bockenheimer Landstraße eröffnet werden konnte.

Durch die Verlegung des Zoologischen Gartens auf die Pfingstweide musste eine neue Trägergesellschaft, die Neue Zoologische Gesellschaft, gegründet werden. Durch schrumpfende Einnahmen konnte sie ihren Betrieb aber nicht



Einschreibbrief (nach Marsbach-Baumbach), 13.03.2008, 10112 Berlin, Ersttagsstemmer, 150 Ahre Zoologische Geselbschaft Frankfurt", bD: Tierszens.



Einschreibbrief (nach Berlin), 13.03.2008, 53113 Bonn, Ersttagsstempel "150 Jahre Zoologische Gesellschaft Frankfurt", bD: Tierszene.

mehr fortführen, so dass 1915 die Stadt Frankfurt am Main den Zoologischen Garten weiterführte. Die Zoologische Gesellschaft wurde aufgelöst.

Durch die Initiative von Bernhard Grzimek, der nach dem Kriegsende den Zoologischen Garten wiederaufbaute, kam es am 15. Februar 1950 zur Neugründung der "Gesellschaft der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens e.V." Im Jubiläumsjahr des Zoos benannte sich der Verein um und knüpfte an den alten Namen an. Nach dem Tode von Michael Grzimek schuf die ZGF den Gedächtnis-Fond "Hilfe

für die bedrohte Tierwelt". Sein Vater bat in seiner Fernsehserie "Ein Platz für Tiere" immer um Spenden, viele Bürgerinnen und Bürger stifteten kleine und große Summen, oft auch ihren gesamten Nachlass, so dass 2001 die Stiftung "Hilfe für die bedrohte Tierwelt" errichtet werden konnte.

Ohne in Einzelheiten zu gehen, fördert die ZGF zahlreiche Projekte in vielen Staaten und bemüht sich um die Erhaltung der Artenvielfalt in den letzten großen Rückzugsräumen der Tierwelt unserer Erde. Schwerpunkte sind Tansania mit der Serengeti und anderen Ökosystemen, Simbabwe, Sambia und der Kongo mit seinen Nationalparks. In Indonesien fördert die ZGF den Schutz des Regenwaldes und der Fauna in Sumatra, zum Beispiel auch die Auswilderung des Orang-Utans, In Südamerika unterstützt die ZGF zum Beispiel die Erhaltung der Artenvielfalt am Ostabhang der Anden und in der Umgebung. Aber auch Deutschland ist im Fokus, indem sie naturbelassenes Gelände ankauft, das unter Naturschutz gestellt wird. Die ZGF ist in nationalen und internationalen Organisationen des Naturschutzes und der Biodiversität (Erhaltung der Artenvielfalt), wie das Netzwerk "Diversitas Deutschland", vernetzt.

Star Wars: Episode III – Die Rache der Sith ist ein US-amerikanischer Science-Fiction-Film aus dem Jahr 2005 und der dritte Teil der Star-Wars-Saga. Regie führte George Lucas, die Hauptrollen sind mit Ewan McGregor (Obi-Wan Kenobi), Natalie Portman (Padmé Amidala), Hayden Christensen (Anakin Skywalker/Darth Vader), lan McDiarmid (Kanzler Sheev Palpatine/Darth Sidiousund) und Frank Oz (Stimme des Yoda) besetzt. Der Film kam am 19. Mai 2005 weltweit in die Kinos.

Damit würdigt die britische Royal Mail in einer weiteren Serie die Krieg der Sterne Trilogie.



# Ein Star namens: "Idefix"

Günter Latz, Landesring Saar

Idefix ist in der beliebten Comicserie "Asterix" das Hündchen von Obelix.

Ausgewählt wurde der Name aufgrund des Wettbewerbes unter den französischen Lesern der Jugendzeitschrift "Pilote", wo am 29. Oktober 1959 die erste Geschichten von Asterix in der Nummer 1 der Zeitschrift "Pilote" erschienen waren. Als Einführung der neuen Comicserie "Asterix" war vorab in der "O-Nummer" die speziell für diese Zeitschrift "erfundene" Geschichte in einem einseitigen COMIC vorgestellt worden.

Unser Held "Idefix" taucht erstmals im zweiten Band der französischen Ausgaben "zufällig" auf, da sich





Goscinny und Uderzo erst über die Daseinsberechtigung des ursprünglich namenlosen Zufallsproduktes einig werden mussten.

Der fünf Mal vorgeschlagene Gewinnername Idéfix ist ein Wortspiel mit den französischen Begriffen idée und fixe. Andere von den Lesern vorgeschlagene Wortspiele waren beispielsweise:

Papeurdurix (Keineangstvornix), Trèpetix (Sehrkleinnix) oder Toutousanprix (Wauwauohnepreis).

Idefix heißt ins deutsche übersetzt "fixe Idee", der Name trifft haargenau auf den Charakter der Comicfigur zu.

Idefix ist ein aufgeweckter kleiner Hund, der später seinen Freunden



mit seiner Spürnase oft aus gefährlichen Situationen half. Seine Intelligenz und sein kleiner Dickschädel sind die wesentlichsten Merkmale. Geeignet ist der Name, angelehnt an die Comicfigur, vor allem für kleine Hunde mit einem Hang zum Kläffen oder für Hunde, die wie Idefix selbst, sehr intelligent sind und stets mit Kopfarbeit beschäftigt werden wollen.

Idefix ist die einzige "Hauptfigur" der Asterix und Obelix-Serie, die nicht von Anfang an dabei war. Er taucht erstmals in *Tour de France* auf.

Hier wurde und wird immer noch dem Leser erzählt, dass Idefix in erster Linie an dem soeben von Asterix und Obelix erworbenen Schinken(knochen) interessiert war. Er schließt sich diesen in *Lutetia* (gallo-römischer Name von Paris) an und folgt ihnen bis ins Gallierdorf, wo er offenbar von Obelix adoptiert wurde.

Das fiktive "Dorf der Verrückten"



soll im heutigen Department "Bretagne" zu finden gewesen sein.

Der Name Idefix erscheint erstmals im Band Asterix und Kleopatra.



Seit Idefix Erscheinen sind die beiden nur noch sehr selten, so wie im Band Asterix als Legionär, voneinander getrennt

Anfangs stört sich Asterix daran, dass Obelix den Hund mit auf ihre Reisen nimmt, doch schon bald wurde Idefix, bis auf vier Ausnahmen, zum unverzichtbaren Kampf- und Reisebegleiter.

Auch an den alltäglichen Gefechten mit den Römern in Gallien beteiligt sich Idefix. Seine Spürnase führt Asterix und Obelix mehrmals zu wichtigen Entdeckungen. Später äußert sich bei Idefix durch spontanes Wehgeheul eine übergroße Zuneigung zu Bäumen, wann immer ein Baum – meist unabsichtlich – von Obelix entwurzelt worden war.



# Fledertiere als Zootiere

Wolf-Peter Friedrich

Fledertiere in der Philatelie sind meine Leidenschaft. Wie viele andere begeisterte Sammler auch, nehme ich immer wieder die eigene Sammlung in die Hände, um sie unter einen anderen Aspekt durchzusehen.

Diesmal geht es mir um Fledertiere in Zoologischen Gärten. Eine der wichtigen Aufgaben, denen sich Zoos üblicherweise verschreiben, sind Zuchtund Erhaltungsprogramme für vom Aussterben bedrohte Tiere. Zu diesen zählen auch eine ganze Reihe von Fledertierarten. Hierzu finden sich auch Beispiele in der Philatelie.

An erster Stelle möchte ich hier den Jersey Zoo nennen. Das ist ein zoologischer Garten, der vom englischen Autor und Naturforscher Gerald Durrell (1925-1995) im Jahr 1958 auf der Kanalinsel Jersey gegründet wurde. Gerald Durrell hat sich von Anfang an auf den Erhalt von seltenen und gefährdeten Tierarten spezialisiert und dafür den Durrell Wildlife Conservation Trust (DWCT) gegründet, der auch den Zoo betreibt. Das Logo des DWCT zeigt übrigens in stark stilisierter Form den Dodo, eine vom Menschen ausgerottete Laufvogelart, die auf der Insel Mauritius heimisch war. Die äußerst unterhalt-

samen Bücher, die Durrell über seine Tiererlebnisse geschrieben hat, kann ich auch heute noch nur empfehlen. Seit Anfang der 70er Jahre widmet die Jersey Post immer

der dem Zoo und seinen Bewohnern Briefmarkenausgaben. So kam 1978 auch erstmals ein Flughund auf eine Briefmarke einer europäischen Postverwaltung. Zu sehen ist im Markenbild ein Rodrigues-Flughundweibchen, Pteropus rodricensis, mit seinem Jungtier. Diese Art stammt von der östlich von Mauritius gelegenen Insel Rodrigues. Das Erfreuliche bei diesen Marken ist für Sammler wie mich, die gerne ihre gesuchten Motive auf echt gelaufenen Briefen haben wollen, dass sie trotz ihres Alters immer noch postalisch eingesetzt werden können. Fast 30 Jahre später hat die Jersey Post einer weiteren Flughundart, die vom Jersey Zoo intensiv betreut wird, eine Briefmarke gewidmet: Dem Livingstone-Flughund, Pteropus livingstonii, der ursprünglich auf den Komoren lebt, 2017 kam diese Art dann nochmals zum Zug, als die Jersey Post mit einen Markensatz zu Ehren von Gerald Durrell & Charles Darwin aufwartete. Als dann 2019 der Zoo seinen 60. Geburtstag beging, wurde auch dies mit einem teuren, sehr großformatigen Markenbogen gewürdigt, der auf 20 Zierfeldern zehn Motive aus dem Zoo oder dem Leben von Gerald Durrell vorstellt. Eines der Motive ist ein fliegender Livingstone-Flughund. Die Originalaufnahme stammt von Charlie Wylei.





Als nächstes möchte ich gerne Ungarn nennen. Seit 1866 gibt es in Budapest einen Zoo. Es ist einer der ältesten der Welt. Die ungarische Post hat ihm immer wieder ihre Aufmerksamkeit geschenkt, so zum Beispiel auch 2006 zum 140. Jahrestag. Auf einem herrlichen Block mit zahlreichen Tierdarstellungen sind über Giraffen und einem Pavian auch drei Fledertiere hängend zu sehen. 2014 und 2016 gab es dann zwei umfangreiche und grafisch äußerst ansprechende Ausgaben mit im Zoo geborenen Tierbabys. 2016 war da auch Batty, ein Lyle-Flughundweibchen dabei, das es zudem sogar auf den offiziellen Ersttagsumschlag schaffte. Pteropus lylei ist eigentlich in Kambodscha. Thailand und Vietnam zu Hause. Nicht übersehen werden soll auch Australien, zumal es diesmal um richtige Fledermäuse und nicht um meist nicht zur Echoortung fähige Flughunde geht. 1994 gab es einen Ganzsachenumschlag, der dem Taragona Zoo in Sydney gewidmet ist. Hier fliegenden dem Betrachter sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite seltene Australische Gespensterfledermäuse. Macroderma





gigas, entgegen. Diese Art gilt als die größte Fledermaus der Welt und sie ist eine der wenigen fleischfressenden Fledermausarten, die sich hauptsächlich von Mäusen ernährt.

In Kuwait werden im Scientific Center Flughunde gehalten. Die Einrichtung soll die verschiedenen Ökosysteme der Region dem Besucher nahe bringen. Hauptattraktion ist allerdings ein riesiges Meeresaquarium mit seinen Bewohnern. 2002 wurde das Center in Kuwait auf einem Markenbogen und in einem Prestigemarkenheftchen vorgestellt, wobei man beide Male auch einen Nilflughund, Rousettus aegyptiacus, mit einbezog.

Briefmarken werden ja heutzutage oft nach Fotovorlagen gestaltet. Diese Vorlagen kann man dann oft mühelos dank diverser Suchmaschinen im Internet finden - oft mit überraschenden Ergebnissen. So hat beispielsweise 2016 die Agentur Philatelic Collector Inc. einen umfangreichen Markensatz "Tourismus & Kultur" für Samoa produziert. Einer der niedrigsten Werte des Satzes zeigt einen Flughund. Joel Sartore, ein US-amerikanischer Fotojournalist und Naturfotograf, wird als Bildautor im Markentext benannt.

Mit beigefügtem QR-Code Weiterlesen im Internet. Oder eingeben:

http://jusa.dish.de/ 2019-4-totiere.pd/



# Jugendmarken 2019







### Fledermäuse: Kleine Hufeisennase **Graues Langohr Mopsfledermaus**

Mit dem Zuschlagserlös der Briefmarkenserie "FÜR DIE JUGEND" fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Jugendmarken tragen so auf vielfältige Weise zu guten Perspektiven für junge Menschen bei.

### Verlangen Sie am Postschalter ausdrücklich Jugendmarken

Die Jugendmarken 2019 sind vom 1. August bis zum 31. Oktober 2019 an allen Postschaltern und danach bis auf Weiteres bei der Deutschen Post AG. Niederlassung Philatelie in 92628 Weiden sowie unter www.jugendmarke.de erhältlich.

Danke an alle, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Gestaltung Postwertzeichen: Thomas Serres, Hattingen Fotos: © K. Bogon

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse.

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn • IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: COLSDE33

# **ESTELLUNG**

Lieferans	schrift			
Name				
Anschrift				
Telefon				
E-Mail				

Brief 3,70 €

VERSANDKOSTEN: Deutschland Brief 1.50 €

Ausland

PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEF 2019		
Ersttagsstempel: Bonn		7,30 €
Ersttagsstempel: Berlin		7,30 €
ERINNERUNGSKARTE 2019		
Ersttagsstempel: Bonn		7,30 €
Ersttagsstempel: Berlin		7,30
MARKENSET 2019		10°
ZEHNERBÖGEN 2019	ADEN	1 4
Kleine Hufeisennase	VOr.	11,00 €
Graues Langohr	EL M	
Graues Langohr Mopsfledermaus	ELride I.dphj.de	21,00 €
TER	70/11	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1.04	

Briefmarken

STIFTUNG DEUTSCHE

JUGENDMARKE e.V.



BRIEFMARKEN **AUSSTELLUNG** ESSEN 6.-9. Mai '21

# Auf dem Weg zur IBRA

Aussteller Deutschen Philatelisten-Jugend in Ungarn und Luxemburg erfolgreich In diesem Herbst wurde die DPhJ gleich zu zwei Aus-

stellungen eingeladen. Beide Ausstellungen fanden im Rang 1 statt. So stellten sich gleich 11 Aussteller in Budapest auf der Hunfila 2019 dem Wettbewerb. Am Ende war die DPhJ mit 1x Gold, 6x Groß-Vermeil und 5x Vermeil äußerst erfolgreich. Die Ergebnisse im Einzelnen, Vermeil gingen an:

- · Amelie Reißig: "Der Schmetterling ist in die Rose verliebt"
- · Lara Tschirpke: "Advent, Advent"
- · Simon Grimm: "So was von affig"
- Pascal Köhler: "Ritterturnier im Mittelalter"

Großvermeil gingen an:

- · Sophia Dräger: "Obstarten, die ich am liebsten esse"
- · Annabel Tampe: "Pferde im Dienst des Menschen - gestern und heute"

- · Niklas Köhler: Nutztiere auf dem Bauernhof"
- · Marcel Tampe: "Elefanten"
- · Celina Thuro: "Bären nicht nur zum Knuddeln"
- Annika Zimmermann: "Pilzjagd oder "Erlebnis Wald" ... und Gold ging an die Jungen Briefmarkenfreunde Bruchsal Hambrücken für ihr Exponat über die Freimarkenausgabe Semeuse.

Bei der Multilateralen Ausstellung in Luxemburg nahmen fünf Aussteller aus der DPhJ teil und errangen insgesamt vier Groß-Vermeilmedaillen und eine Goldmedaille. Die Aussteller und ihre Ergebnisse waren, Großvermeil für:

- Christin Müller: "Elefanten Riesige Rüsseltier"
- Mathias Schäfer: "Adler Faszinierend Jäger der Lüfte"
- · Pascal Köhler: "Theropoden Pflanzenfressende Dinosaurier"
- · Niklas Köhler: "Technik in der Landwirtschaft" ... und für die Jungen Briefmarkenfreunde Herford eine Goldmedaille für Ihr Exponat: "Schwein gehabt! Glückssymbole und ihre Bedeutung"

### 1-Rahmen-Teamwettbewerb 2020 für Arbeits- und Themen-Gemeinschaften in Bad Mondorf

Der Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften e.V. veranstaltet in enger Zusammen-arbeit mit der Philolux die 62. EXPHIMO Bad Mondorf vom 30. Mai - 01. Juni 2020 mit ei-nem "1-Rahmen-Teamwettbewerb" für Arbeitsund Themen-Gemeinschaften.

Neu ist die mögliche Teilnahme von sogenannten "Themen-Gemeinschaften". Ein Team sind fünf Aussteller, bei dem jeder Teilnehmer ein eigenes Unter-Thema philatelistisch unter dem Gesichtspunkt der "Thematischen Philatelie" einem gemeinsamen Thema zum Beispiel "Tier-Vielfalt" oder "Jugend forscht" beteiligen. Für "junge Aussteller" und Frstaussteller" gibt os siene bei bei bei einem gemeinsamen Thema zum Beispiel "Tier-Vielfalt" oder "Jugend forscht" vielt os siene bei bei einem gemeinsamen Thema zum Beispiel "Tier-Vielfalt" oder "Jugend forscht" vielt os siene bei bei einem gemeinsamen Thema zum Beispiel "Tier-Vielfalt" oder "Jugend forscht" vielt os siene bei bei einem gemeinsamen Thema zum Beispiel "Tier-Vielfalt" oder "Jugend forscht" vielt oder "Tier-Vielfalt" ode beteiligen. Für "junge Aussteller" und "Erstaussteller" gibt es einen besocheren Bonus. Die Bewertung der Exponate erfolgt durch eine Fachierte Informationen:

www.vpha-online.de/index.php/ausstellungswesen/austellungsh-mit-vpha/2020-bad-mondorf-exphimo-1-rahmen-teamwettiswerb-2



### DMM: Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2019





## Aus den Landes ringen





Landesiing Süd-West e.V.

### Mit einer guten Pressearbeit in das Jahr 2020 starten

"Das Leben besteht zu drei Vierteln daraus, sich sehen zu lassen", wusste schon Woody Allen. Dabei ist das mit dem "sich sehen zu lassen" manchmal gar nicht so einfach, wenn man beispielsweise an die Pressearbeit denkt. Ganz abgesehen davon, dass mit Lokal-, Fach- und Internetpresse durchaus unterschiedliche Plattformen zu bedienen sind, stellen sich oftmals unter anderem folgende Fragen: Warum hat der Redakteur meinen Artikel umgeschrieben? Warum sieht der Journalist unsere Veranstaltung anders als wir? Warum wurde das "uninteressanteste" Foto genommen? Warum wurde der Artikel gar nicht veröffentlicht?

Wir konnten für dieses Seminar einen herausragenden Experten als Referenten gewinnen:

Reinhard Küchler, BDPh-Geschäftsführer und gelernter Journalist (er arbeitete unter anderen viele Jahre als Redakteur in einem großen Verlag im Rhein-Main-Gebiet), wird allen Teilnehmern aus Landesverband und Landesring Orientierung dahingehend geben, wie man mit einer optimalen "Pressearbeit" in das neue Jahr startet und in den verschiedenen Medien im Jahr 2020 "gesehen" wird.

Der Landesring Süd-West der DPhJ e. V. und der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPh e. V. laden gemeinsam daher alle Interessierten, egal ob man ehrenamtlich für Jugendgruppen, Ortsvereine oder Arbeitsgemeinschaften aktiv ist, zu einem Tagesseminar am 18. Januar 2020 ab 10 Uhr in die Jahnstuben, Jahnplatz 7, 67227 Frankenthal ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kosten für das gemeinsame Mittagessen werden jeweils selbst getragen. Die Jahnstuben sind in etwa 15 Minuten vom Hauptbahnhof zu Fuß zu erreichen. Da der Platz des Seminars begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis zum 31. Dezember 2019 bei:

**Detley Moratz** 

detlev.moratz@briefmarken-suedwest.de oder Dittmar Wöhlert

dittmar.woehlert@lrsw.de

Landesring und Landesverband sind davon überzeugt, dass mit diesem Seminarangebot ein erfolgreicher Start in ein öffentlichkeitswirksames Jahr 2020 möglich wird und freuen sich auf viele Anmeldungen.

### Stiftungswettbewerb und DMM in Holvede: Team "Süd-West" erfolgreich in der ländlichsten "Hauptstadt der Jugendphilatelle" aller Zeiten

Bei der JuPhilA 2019, die vom 19.-20. Oktober ist Gasthaus Heins in Holvede stattfand, der neue Mannschaftsmeister der DPhJ gekürt: Es ist das Team Süd-West, bestehend aus Pascal Köhler und Mathias Schäfer mit Betreuer Niklas Köhler. Der zweite Platz ging and den Landesring Nordrhein-Westfalen (Simon Reinke und Lina Röcker) und der dritte Platz an den gemischtes Team aus Sachsen Anhaht und Süd-West (Benjahan Graff und Christian Brockmach).

Am 19. Oktober 2019 öffnete die Jugend Philatelie-Ausstellung JuPhilA 2019 ihre Pforten in Holvede. Zahlreiche Ehrengäste, darunter der Bürgermeister Jürgen Ravens und der Vertreter des Landesverbandes Michael Bergmann, gaben der Eröffnung einen besonderen Rahmen. Neben Stiftungswettbewerb und der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft konnten im Hotel Heins in Holvede 25 Exponate im Rang 2 und 20 Exponate im Rang 3 besichtigt werden. Außerdem waren eine Händlerbörse und Informationsstände der IG Deutsche Einheit, der Sammler-Arbeitsgemeinschaft an Geest und Elbe und des Landesringes vor Ort. Zahlreiche Gäste nutzten das umfassende Angebot und besuchten die umfangreichen Ausstellungen.

Anschließend ging es für die drei Teams der Deutschen auch gleich an die Arbeit. Es galt mit Material der Dauerserie Burgen und Schlösser ein vierseitiges Exponat zu gestalten. Dabei haben alle drei Teams unterschiedliche Ansätze gewählt. Es gab ein thematisches Exponat Burgen und Schlösser, eines das die gesamte Dauerserie zum Thema hatte und eines, das sich nur mit der grünen 50 Pfennig Marke der Serie befasste. In der Zwischenzeit durften auch die Betreuer der Teams ihre Aufgabe erledigen: Sie mussten jeder zwei Exponate bewerten.

Am Nachmittag ging es dann mit dem Planwagen nach Sauensiek zum Luftgewehrschießen. Die Kinder und Jugendlichen waren mit Begeisterung dabei und auch die Betreuer und die Begleitpersonen durften sich am Luftgewehr ausprobieren. Nach dem Schießen ging es wieder mit Trecker und Planwagen weiter zum höchsten Punkt der Gegend, den Litberg, auf dem Carl-Friedrich Gauß einst einen Turm aufstellte, um von hier aus die Gegend zu vermessen. Vom neuen Gaußturm



aus konnte bis nach Hamburg gesehen werden. Auf dem Rückweg zur JuPhilA wurden die Teilnehmer Bestandteil der Sauensieker Version der Love Parade und haben sich mit dem DMM-Trecker in den Zug eingereiht. Abends wurde es dann für die DMM Teilnehmer noch einmal ernst. Es mussten Fragen zur Philatelie und zu Deutschland beantwortet werden.

Der 20. Oktober 2019 begann noch einmal mit dem letzten Teil der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Hier durften die Teams noch einmal ihr philatelistisches Können an fünf verschiedenen Stationen unter Beweis stellen. Der DPhJ-Vorstand bedankt sich bei den Jungen Briefmarkenfreunden Harsefeld und dem Landesring Schleswig-Holstein für die Ausrichtung der JuPhilA 2019 in Holvede war sich mit allen Teilnehmern einig: "Tschüß bis zur XX. DMM in Mainz vom 3.–4.10.2020!"

# JUNGE BRIEFMARKENFREUNDE LANDESRING NRW IN DER DEUTSCHEN PHILATELISTEN-JUGEND

### Sammelalbum Blumen

Seit über einem Jahrzehnt kennen wir alle die Dauermarkenserie Blumen. Roland Wachtmeister, Geschäftsführer des Landesringes NRW, hat nur als "Prototyp" ein Sammelalbum en Wickelt, in dem man nach en sprechaden Bildvorlagen diese komplett zugahl mentragen kann. Damit soll bei Windern und Jugendlichen die

"Sammelleidenschaft" geweckt werden. Auch bei Großtauschtagen und Ausstellungen von Erwachsenenvereinen ist der Einsatz erwünscht – zum Beispiel mit einer Jugendecke oder eine Wühlkiste, auch wenn es kaum möglich sein wird, darin alle verschiedenen Wertstufen und Ergänzungswerte zu finden. Darin liegt allerdings auch der besondere Reiz, denn Sammeln lebt von dem Antrieb, auch fehlende Stücke irgendwann zu ergattern. Denkbar ist es, den nächsten Großtauschtag mit



einer besonderen Pressemitteilung "abgestellt auf jüngeres Publikum" zu begleiten. Das Heft soll etwa 20 Seiten umfassen und auch Raum für eigene Werbung der Jugendgruppe bieten.

### **Besuch von Radio Herford**

Überraschender Anruf bei den Jungen Briefmarkenfreunden Herford: Der Lokalsender Radio Herford erkundigte sich, ob wir für eine kleine Radioaufzeichnung zu unserem Hobby zur Verfügung stehen würden. Na klar, sehr gern - Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sind natürlich auch für unsere Jugendgruppe immer sehr wichtig. So traf dann auch die Redakteurin Walkenhorst wie angekündigt beim Clubtreffen ein, um sich mit den anwesenden Mitgliedern über Briefmarken, unsere Jugendgruppe und die Faszination des Sammelns zu unterhalten. Die Redakteurin zeigte sich sehr angetan von der Vielseitigkeit der Philatelie und bestaunte auch einige Sammlungen, die soeben von einer Ausstellung zurückgekehrt und mit Medaillen prämiert waren. Außerdem begleitete sie kurz die Arbeit an einem



neuen Exponat über Eulen, das gerade für die Deutschen Mannschaf tsmeisterschaften in Arbeit war. Die Aufzeichnung war Teil einer Reportage über Sammelleidenschaften und wurde Anfang Oktober gesendet. Wir freuen uns sehr über diese gelungene Aktion!

### Sachsen-Anhalt

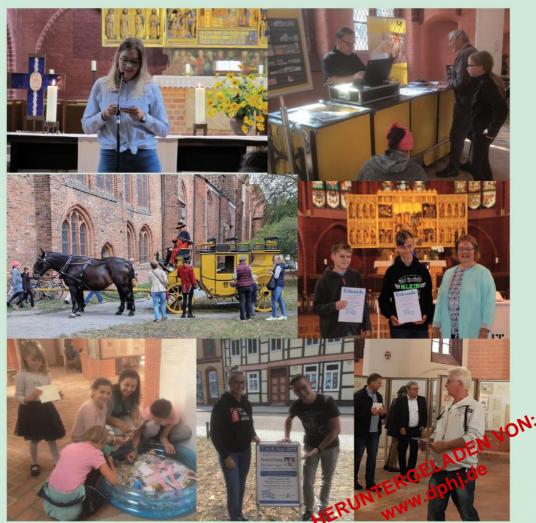
Tag(e) der Jungen Briefmarkenfreunde 7. und 8. September 2019 in Salzwedel

Die Jugendgruppe Junge Briefmarkenfreunde Pretzier organisierte in diesem Jahr eine ganz besondere Veranstaltung, denn seit 60 Jahren werden in Pretzier organisiert Briefmarken gesammelt. Da kam es wie gerufen, dass sich die Möglichkeit ergeben hat, die Entwürfe und das Handwerkszeug des Grafikers Gerhard Stauf zu diesem Anlass in der Salzwedeler Katharinenkirche auszustellen. Die Idee, eine Ausstellung zum Tag der Jungen Briefmarkenfreunde zu organisieren, war geboren. Gerhard Stauf (1924-1996) arbeitete für das Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der DDR als freischaffender Grafiker und Kupferstecher. Über 200 Briefmarken V. hat er entworfen. Zirka 95 % davon augh Verausanschließend gabt worden. Mehrfael bekamer die Auszeichnung Gerbene Grefmarke" der Fachzeitschrift Schmiter-Express". Der Greffeil seiner Entwürfe betrifft

Persönlichkeiten, so auch sein letzter Postwertzeichenentwurf, der am 16. Januar 1990 zur Ausgabe kam.

Neben der Ausstellung gab es an dem Wochenende in der Katharinenkirche eine Feierstunde zum Jubiläum, ein Sonderpostamt mit extra gestalteten Sonderumschlägen und einem schönen Fledermausstempel, die Möglichkeit zum Tauschen und natürlich das beliebte Briefmarkenplanschbecken, gut gefüllt durch reichlich Briefmarkenspenden der örtlichen Firmen und diversen Privatpersonen, in

dem die kleinen und großen Sammler nach Schätzen "tauchen" konnten. Am Sonntag begann in der Katharinenkirche der Gottesdienst, der sich speziell mit dem Thema "Post und Briefmarken" beschäftigte. Passend zum TdJB hatten Pfarrer Dr. Matthias Friske und Gemeindepädagogin Holle Huygen-Thurn einen kurzweiligen Dialog vorbereitet, der bei den Gottesdienstbesuchern für Begeisterung sorgte. Nachdem dann noch die historische Postkutsche vorfuhr, war die Veranstaltung perfekt.



# Junge-Sammler-Quiz

Liebe Briefmarkenfans, liebe Leserinnen und Leser,

Naturparks und zoologische Gärten stehen im Mittelpunkt dieses Junge-Sammler-Heftes, und auch das Preisrätsel beschäftigt sich mit diesem Thema. Gesucht sind geografische Bezeichnungen, Personen oder Tiere, die man mit diesen Themen verbindet. Zur Lösung benötigt Ihr wieder einen Deutschland-Katalog, dann werdet Ihr auch diese Nuss knacken! Ihr findet unten in der kleinen Tabelle insgesamt acht Aufgaben. Bei jeder Frage ist eine ganz bestimmte Briefmarkenausgabe gesucht. Die Michel-Nummer (durchweg Briefmarkenausgaben der Deutschen Bundespost bzw. der Deutschen Post) ist stets als kleine Hilfestellung angegeben. Wenn Ihr die Lösungen der einzelnen Aufgaben gefunden habt, tragt bitte die richtigen Begriffe in die markierten Felder ein (Ö = OE).

Wenn Ihr alles richtig gemacht habt, ergibt sich anschließend in den fett umrahmten Kästchen – von oben nach unten gelesen – die Lösung des Preisrätsels. Es geht um eine Bezeichnung, die auch zu unserem Titelthema passt. Notiert das Lösungswort auf einer Postkarte, tragt Euren vollständigen Absender ein (bitte unbedingt mit Geburtsdatum!) und sendet sie bis zum 15. Februar 2020 (Einsendeschluss) an meine Anschrift (Wolfgang Sander, Asenburgstraße 13, 32105 Bad Salzuflen). Als Preise winken wertvolle dicke Briefmarkenalben, Briefmarkensammlungen, Jahrbücher, Kataloge und vieles mehr. Viel Spaß beim Raten und viel Glück! Wolfgang Sander

Diese norddeutsche Landschaft ist Nationalpark und seit 2009 auch											
Weltnaturerbe: (Bund Nr. 2407)											
2. Berühmter Tierfilmer und Zoodirektor (Nachname): (Bund Nr. 2731)			=								
3. Dieses beliebte Zootier thront ganz oben auf dem Hügel: (Bund Nr. 1825)									1		F.
4. Sehr seltene und streng geschützte Tierart aus dem östlichen Afrika: (Bund Nr. 2182)											
5. Diese Marke widmet sich dem Tier- und Naturschutz in den (feucht- heiße Klimazone): (Bund Nr. 1867)											
6. Berühmter Hamburger Zoodirekto (Nachname): (Bund Nr. 1734)	r									40	M:
7. Dieses Gewässer ist ein wichtiger Natur- und Lebensraum für viele Arten: (Bund Nr. 1454)						(	GE	LAS	de		
8. Hessische Großstadt mit weltberühmtem Zoologi- schen Garten: (Bund Nr. 288)			U	ER	אט	正多	w.d	lbu.	EN de		
			1		-0.						

Auflösung Junge-Sammler-Quiz 2/2019

Das Lösungswort in unserer Ausgabe Nr. 2/2019 lautete – passend zum Titelthema – "TAUSEND". 281 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das Lösungswort herausgefunden und ihre Lösungen eingeschickt. Die Hauptpreise stellten uns diesmal die Postverwaltungen aus der Schweiz, aus Liechtenstein, aus Österreich und die Stiftung Jugendmarke zur Verfügung – dafür ganz herzlichen Dank an die Sponsoren! Hier die Gewinnerinnen und Gewinner – herzlichen Glückwunsch!

- 1. Preis Phil Lommatzsch, Schorfheide
- 2. Preis Katharina Behling, Backnang
- 3. Preis Patrick Gößl, Grenzach-Wyhlen
- 4. Preis Lany Martha Jandl, Hamburg
- 5. Preis Sören Langenberg, Diepholz
- 6. Preis Maximilian Lucantoni, Aspach
- 7. Preis Benjamin Kießling, Cottbus
- 8. Preis Mailina Herthel, Hamburg
- 9. Preis André Rohlfs, Geestland 10. Preis Alex Lutsch, Heidenheim
- Alle Sachpreise gingen den Gewinnerin-

nen und Gewinnern auf dem Postwege zu.

# Gruppenleiter aufgepasst!

Heiner Schrop

Seit Dezember 2019 werden wieder aktuelle GLZ express von der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. versendet!

Die Gruppenleiterzeitung (GLZ) wird wieder verausgabt und als PDF-Datei wie zuletzt als GLZ express per eMail versendet. Verwendet werden die bisherigen eMail-Adressen aus dem Bestand der letzten Aussendung vor zwei Jahren. Natürlich haben wir mit Hilfe der Landesringe versucht, die sich seitdem geänderten und neu dazugekommenem eMail-Adressen zu aktualisieren.

Doch dürfen wir dennoch nicht von allen Gruppenleiterinnen und Leiter, die aktuelle eMail-Adresse in unserem neuen Versandprogramm eingetragen haben.

Die Gruppenleiterzeitung richtet sich vor allem an die Gruppenleiterinnen und Leiter der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. ist aber auch als aktuelle Information für die Mitarbeiter in den Landesringen und Deutschen Philatelisten-Jugend, so wie für unsere Preisrichter bestimmt. Aber auch darüber hinaus gehender Personenkreis, die sich für die GLZ express interessieren, dürften diese gerne beziehen.

Für alle besteht unter der folgenden Adresse im Internet die Möglichkeit seine aktuelle eMail-Adresse für den Versand der GLZ express einzutragen, unsere Datenschutzerklärung und eMail-Adresse zu bestätigen und auch wieder zu löschen:

### glzexpress.dphj.info

Sobald die eingetragene eMail-Adresse und die Datenschutzerklärung bestätigt wurde, wird an diese eMail-Adresse per PDF-Datei jedes Mal eine GLZ express versendet, wenn eine neue Ausgabe beutst steht.

# Robinson Crusoe und Freitag befragen Defoe

**Uwe Kraus** 

"Offenes Feld zwischen Newington Green und Newington Town, eine mondhelle Nacht, es ist ein Uhr."

So beginnt ein Pamphlet von Charles Gildon, Ausgesprochen vergnüglich polemisierte er gegen Daniel Defoe, noch im Oktober 1719 veröffentlichte er sein Dramolett "Gegen Defoe - Robinson Crusoe und Freitag stellen ihren Autor zur Rede". Das bringt die zeitgenössische Kritik humorvoll und drastisch auf den Punkt: Der neue Erfolgsautor sei, politisch wie religiös, ein rückgratloser Wendehals, drehe sein Fähnchen für ein paar Pfund nach dem Wind und bediene das niedere Genre des Romans. Lange Zeit in Vergessenheit geraten, erscheint dieser unterhaltsame Text übersetzt und mit einem Nachwort von Rolf Schönlau versehen. jetzt erstmals auf Deutsch.

Dazu wählte die FRIEDENAUER PRESSE ein besonderes Datum: Am 25. April 2019 jährt sich das Erscheinen von Daniel Defoes "Robinson Crusoe" zum 300. Mal. 1720 gab es in Deutschland davon schon fünf verschiedene Übersetzungen. Daniel Defoe wurde etwa





1660 als Daniel Foe, geboren. Der fügte später seinem Namen ein De an, wodurch sein Name einen aristokratischen Klang bekam. Mit 59 Jahren schrieb er seinen ersten Roman – "Robinson Crusoe", der auf einer wahren Begebenheit beruht und als erster Roman den Reporterstil enthielt.

Doch schon ab 20. März 1704 gab Defoe die von ihm allein verfasste Zeitschrift "The Review" heraus. Sie erscheint 1705 bereits dreimal wöchentlich; dienstags, donnerstags und sonntags. In ihr ging es um Handel, Politik, und religiösen Kontroversen. Publizistisch arbeitet Daniel Defoe für beide Flügel des englischen Parlaments, die Whigs und die Tories. Er veröffentlich-

te einige sehr kritische Schriften, vor allem der Kirche gegenüber, weswegen er für längere Zeit ins Gefängnis musste und an den Pranger gestellt wurde, wo ihm de Menschen sundbelten.





Zudem spionierte der Fleischerssohn, der statt Pfarrer lieber Kaufmann wurde, sich dann aber der Literatur widmete, um die Vereinigung Schottlands und Englands und Schottlands zum Vereinigten Königreich Großbritannien voranzutreiben.

Der immense Erfolg des Abenteuerromans "The Life and Strange Surprising Adventures of Robinson Crusoe of York. Mariner" (Das Leben und die höchst merkwürdigen Abenteuer des Robinson Crusoe aus York, Seemann) rief seinerzeit neben Begeisterung auch viele Kritiker auf den Plan. Charles Gildon (1665-1724) lässt in einer mondhellen Nacht Robinson Crusoe und sein Bursche Freitag ihren Schöpfer Daniel Defoe abfangen. Sie beschweren sich bitterlich: Er habe komische Helden aus ihnen gemacht - ruhelos, wankelmütig und dumm, dazu nur auf den eigenen Vorteil bedacht.

Vergnüglich liest man von diesem nächtlichen Disput. Zu verdanken ist die deutsche Erstausgabe der Streitschrift der FRIEDENAUER PRESSE. Diese wurde 1963 in der Wolff's Bücherei

im Berliner Stadtteil Friedenau, dem sie ihren Namen verdankt, gegründet. Andreas Wolff, Enkel des Petersburger Verlegers M.O. Wolff, veröffentlichte bis 1971 in loser Folge 36 Drucke. Sein Credo: Die Drucke sollen sorgfältig gesetzt und gedruckt werden - ohne den Anspruch eines Luxusdruckes zu stellen. Schrift und Typographie müssen dem Text folgen und nicht dem Prinzip der Exklusivität, schrieb Andreas Wolff. Verändert hat sich seither die technische Herstellung der Bücher. Bis 1995 wurden fast alle Bücher und Drucke vom Setzer Harald Weller in Berlin-Kreuzberg in Bleisatz gesetzt, inzwischen arbeitet auch er mit einem guten, ausgewogenen Computer-Satz. Dafür erscheinen die neueren Ausgaben vermehrt mit Abbildungen und Illustrationen. "Unverändert geblieben ist indessen die verlegerische Intention, den Lesern Entdeckungen zu ermöglichen, gleich aus welcher Zeit und Sprache - Novitäten ebenso wie zu Unrecht Vergessenes, Ausgrabungen, die unerkannt in Archiven, Anthologien und Gesamtausgaben schlummern", sagt die heutige Verlagschefin Friederike Jacob.



### Aktuelle Sonderstempel der Deutschen Post gibt es im Internet

https://shop.deutschepost.de/sammeln/philatelie/service-informationen-der-philatelie/stempel-und-informationen-der-phil







# Minsk lud zu den II. Europa-Spielen ein

Thomas Lippert

Da fragt man sich doch zunächst: Was sind Europa-Spiele? Und in der Tat handelt es sich um eine relativ neue Sportveranstaltung für unseren Kontinent, genauer die II.

Auf anderen Erdteilen gibt es solche Kontinentalmeisterschaften schon lan-

15 ASIAN GAMES
1951
2 INDIA
2 INDIA
2 INDIA
2 POSTAGE





Mit Briefmarken lassen sich die kontinentalen Sportspiele gut belegen – hier zum Beispiel die jeweils ersten Afrika- und Asien- sowie die gerade zu Ende gegangenen Panamerikanischen Spiele.

ge: in Lateinamerika die Jueogos Panamericanos (seit 1951 in Buenos Aires/Argentinien), in Asien die Asienspiele (seit 1951 in Neu Delhi/Indien) oder in Afrika die African Games/Jeux Africains (seit 1965 in Brazzaville/DR Kongo).

Die Vereinigung der Europäischen Olympischen Komitees war also relativ spät dran, das europäische Gegenstück aus der Taufe zu heben. Man kann sie als kleine europäische olympische Spiele betrachten, aber wirklich nur als kleine.

Ein Grund mag daran liegen, dass die einzelnen Sportföderationen - also zum Beispiel der europäische Leichtathletikverband (EAA) oder Schwimmverband (LEN) - in Europa ein gut funktionierendes Wettkampfsystem haben und die Europameisterschaften in den einzelnen Sportarten gut etabliert sind. Und so verwundert es nicht wirklich, dass in einigen Sportarten - zum Beispiel auch im Schwimmen - keine Wettbewerbe in Minsk, der Hauptstadt von Belarus (früher als Weißrussland bekannt, was der Übersetzung ins Deutsche entsprach), stattfanden.

Dennoch waren die Europa-Spiele MINSK 2019 ein erfolgreiches Sport ereignis, zu dem rund 4.000 Teilnet mer aus 50 europäischen Länder antraten, darunter eine Gelegatige des Deutschen Olympischen Stortbundes (DOSB) mit 149 withetinnen und Athleten Für einge der Sportler war

es ein wichtiger Start, da es in einigen Sportarten um die Qualifikation für die Olympischen Spiele im nächsten Jahr ging, für andere eine Art Zwischenbilanz im Leistungsaufbau, und schließlich erhielten einige Nachwuchsathleten die Gelegenheit, erstmals so etwas wie ein Olympia-Feeling zu schnuppern.

Wir Philatelisten kamen auf unsere Kosten, und die Unkosten hielten sich in Grenzen.



Ganzsachenumschlag zu MINSK 2019 mit Zusatzfrankatur (U17-Weltpokal im Basketball) für den Auslandsversand nach Russland.

Gastgeberlandes Die Post des BELPOST bedachte die Europa-Spiele schon im September 2018 mit einem Ganzsachenumschlag (маркированный конверт) mit dem Logo und dem Motto der Spiele im Zudruck. Im Motto Bright Year, Bright You! (sinngemäß "Leuchtendes Jahr, leuchte auch Du!") fallen die Buchstaben BY auf - und das nicht zufällig, sind sie doch international die Kürzel für Belarus (und auch Internetnutzern von Webseiten des Landes bekannt).

**Preisfrage:** Auf den Briefen und im Sonderstempel war das Maskottchen der Europa-Spiele zu sehen. Es hat auch einen Namen, der aber im Bericht nicht verraten wurde. Wer ihn kennt oder mit seinem PC oder Smartphone herausfindet, hat die Chance, für ein Jahr die



Auch eine einfache Postkarte stammt aus der Produktion von BELPOST. Im Blätterwald des gezeigten Baumes sind die Piktogramme der Sportarten versteckt, auch fehlen die anderen Kennzeichen der Spiele nicht.

Am 1. Februar 2019 folgte die zweite Ausgabe, die aus vier Marken bestand, für die der Radsport, die Leichtathletik, Kanu und die Rhythmische Sportgymnastik als Motive gewählt wurden. Der Ersttagssonderstempel gibt das Logo der Spiele wieder.

Mit beigefügtem QR-Code Weiterlesen im Internet. Oder eingeben:

http://jusa.dphj.de/ 2019-4-minsk.pdf



Hefte der IMOS über die Sportphilatelie N zu erhalten.

Drei Gewinner werden under den richtigen Einsendern der Los demittelt. Schickt Eure Antworten an die Emailadresse in Oeimed-online.net bis zum 31.06.2020:

# Weihnachtspost rechtzeitig versenden

Axel Brockmann

Zum Jahresende geht es bei der Post in jedem Jahr rund. Auch wenn immer weniger Briefe verschickt werden. In der Weihnachtszeit schwillt der Postversand an.

Wer frühzeitig seine Weihnachtspost, versendet, kann hoffen, dass die Briefe und Karten auch rechtzeitig ankommen, besonders mit außereuropäischen Zielen.

An vielen Orten, verteilt über ganz Deutschland, gibt es auch wieder weihnachtliche Sonderstempel. Post kann auch an die jeweiligen Stempelstellen in Berlin oder Weiden geschickt werden. Aktuellste Informationen zu den Stempeln und Anschriften gibt es unter:

https://shop.deutschepost.de/sammeln/philatelle/service-informationen-der-philatelle/stempel-und-informationen.

Dies sollte aber noch frühzeitiger erfolgen, da für Hinsendung und Bearbeitung einige Tage einzuplanen sind. Und ganz so toll kommen Weihnachtsgrüße auch nicht an, die zwar einen weihnachtlichen Stempel mit Datum aus der Vorweihnachtszeit haben, aber erst weit nach dem Fest den Empfänger erreichen.

Ganz nett kann es auch sein, an den St. Nikolaus, den Weihnachtsmann oder das Christkind (siehe entsprechende Stempel unten) zu schreiben. Fleißige Helfer sorgen (bei vollständiger Absenderangabe) auch für eine weihnachtliche Antwort. Gerade auch kleinere Geschwister freuen sich, wenn sie so persönliche Post



bekommen. Neben den gezeigten Stempeln gibt es vergleichbare Aktionen auch in Österreich (*Postamt Christkindl*) oder der Schweiz (*Bethlehem*). Auch Kanada und Finnland beanspruchen beide den Weihnachtsmann (*Santa Claus*) für sich und haben dafür eigene Postämter eingerichtet.



### SEHEN WIR UNS?

Ausstellungen/Veranstaltungen in der nächsten Zeit:

von	bis	Ort / Veranstaltungsort	JK	Rang	Bemerkung	LR
02.05.	09.05.2020	London/United Kingdom, Business Design Center, 52 Upper Street, Islington	JK	FIP	LONDON 2020	DPhJ
13.02.	16.02.2020	Ohrelandhalle, Magdeburger Str. 57, 39340 Haldensleben	JK	1	NAPOSTA 2020	DPhJ
25.04.	26.04.2020	"Haus der Stadt", Stefan-Schwer-Str. 4, 52349 Düren	JK	2	DURIA 2020	5

### Ausstellungen, zu denen noch Anmeldemöglichkeiten bestehen:

von	bis	Ort	Anm.schluss	JK	Rang	Bemerkung	LR
25.06.	28.06.2020	10117 Berlin	15.01.2020	JK	1	OSTROPA 2020	DPhJ
11.09.	13.09.2020	97076 Würzburg	01.02.2020	JK	2	WÜBA`20	1
23.10.	25.10.2020	33607 Bielefeld	15.02.2020	JK	2	Bielefeld 2020	7
01.05.	02.05.2020	20537 Hamburg	01.03.2020	<u>C</u>	3		3
22.10.	24.10.2020	71065 Sindelfingen	01.06.2020	JK	3	NÜBRA 2020	9
06.11.	07.11.2021	74405 Gaildorf	30.05.2021	JK	3	GABRIA 2021	9



Der Smilie steht für reine Jugendveranstaltungen - Erwachsene sind aber auch willkommen.

Alle Anmeldungen zu Rang-Ausstellungen sind an Sven Kolditz, Leobschützer Straße 36 in 13125 Berlin zu senden. Bitte helft dem Veranstalter für seine Planung und sendet eure Anmeldungen möglichst frühzeitig ein.

### ATM Katalog zum kostenfreien Download

Die kostenlose Bereitstellung eines Kataloges ist - auch wenn nur ATM bis 1999 enthalten sind - eine große Hilfestellung für Sammler. Gerade Sammler von zoologischen Motiven kommen dabei voll auf ihre Kosten: Viele Automatenmarken beispielsweise aus Australien oder Finnland zeigen Tierabbildungen. Es sind oft eben nicht nur reine "Wertrahmen" sondern auch Ausgaben, die in einem thematischen Exponat Verwendung finden können. Aber auch der klassische Ländersammler findet weitergehende Informationen zu Standorten oder Typen, die im einfachen Länderkatalog nicht zu finden sind. Nun lassen sich diese Marken und Besonderheiten besser einordnen und Besonderheiten kön-

nen erkannt und bewertet werden. Markus Seitz, Buchautor und Journalist auf dem Gebiet der Automatenmarken, gibt seinen "ATM-Spezialkatalog Ganze Welt 1969-1999" zur kostenlosen Benutzung frei. Der Katalog kann auf der Internetseite www.atms.ch kostenlos als PDF heruntergeladen werden. handelt sich um den ATM-Weltkatalog mit den meisten Details und Informationen über alle ATM-Ausgaben weltweit bis Ende 1999. Der Katalog mit 20.300 Preisen in Euro und über 800 Abbildungen ist für jeden ATM-Sammler eine enorme Quelle an Informationen. Die Seitz-Hauptnummern sind weltweit N. mit den Michel-Nummern identisch mit Ausnahme von Israel (Vere Dachung) und der Schweiz (Approsung der Schweiz-Nummer (Long), Der Katalog in Farbe um 655t 476 Veiten. http://www.atms.en/





### Heinrich Köhler - Kompetenz, Tradition, Qualität.

Deutsche und Internationale Philatelie seit 1913

### Mach dein Hobby zum Beruf!

Deutschlands ältestes Briefmarken-Auktionshaus sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt: Auszubildende/Auszubildenden als Kauffrau/-mann für Büromanagement

#### Was bieten wir dir:

- Ein kleines, dynamisches und sehr motiviertes Team.
- Bei deiner Ausbildung zur/-m Kauffrau/-mann für Büromanagement wirst du den Schwerpunkt in der Philatelie haben und alle Abläufe in einem international vernetzten Auktionshaus kennen lernen. Vier Schwesterfirmen auf drei Kontinenten gehören zum Verbund.
- Eine der besten philatelistischen Bibliotheken und philatelistischen Karteiregistraturen, höchst kompetente philatelistische Mitarbeiter, teilweise Mitglieder beim weltweit anerkannten Bund Philatelistischer Prüfer (BPP) e.V.

#### Was erwarten wir:

- Fhrlichkeit
- Pünktlichkeit
- Grundkenntnisse in Word und Excel
- "Internet" Grundkenntnisse
- · Englische Sprachkenntnisse
- ein besonderes Interesse an Philatelie ist wünschenswert, jedoch nicht notwendig
- eine schnelle Auffassungsgabe auch für komplexe Zusammenhänge

Ausbildung in Wiesbaden · 3 Jahre Ausbildungszeit; kann bei entsprechender Leistung und mit mittlerer Reife auf 2,5 Jahre verkürzt werden Ausbildungsbeginn: nach Absprache · Ansprechpartner Herr Huylmans



Neue Adresse!

Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG

Hasengartenstr. 25 · 65189 Wiesba 49 - (0)611 - 34 14 9-0 · www.heinrich-koehler.de





### JETZT EINLIEFERN ODER VERKAUFEN!

# Christoph Gärtner

# Alle Gärtner-Vorteile auf einen Blick

- Kostenlose Beratung & Schätzung durch Experten
- Regelmäßige Einlieferungstouren in Deutschland
- Hausbesuche nach Terminvereinbarung
- Kostenloser Abholservice für größere Einlieferungen
- Kostenlose Abholung von Paketen durch den ePaket-Dienst der DHL oder FedEx
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten)
- 3 internationale Großauktionen pro Jahr
- Einlieferungen & Sofort-Barankauf jederzeit möglich (Vermittler erhalten Provision)

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an! Tel. 07142-789 400 info@auktionen-gaertner.de

> 45. Auktion | Los 16043 verkauft für: 10.700 €\* \* Zuschlag + Aufgeld

OFFICIAL AUCTIONEER & PHILATELIC PARTNER





#### 46. AUKTION

5. - 7. FEBRUAR 2020
Banknoten & Münzen
24. FEBRUAR 2020
Sonderauktion CHINA
24. - 28. FEBRUAR 2020
Philatelie

#### 47. AUKTION

**26. - 28. MAI 2020**Banknoten & Münzen **15. - 19. JUNI 2020**Philatelie

#### 48. AUKTION

1. - 2. OKTOBER 2020
Banknoten & Münzen
12. - 16. OKTOBER 2020
Philatelie

In der Welt der
Philatelie und des
Sammelns gibt es
jeden Tag etwas
Neues zu entdecken

AUKTIONSEINLIEFERUNGEN & SOFORT-BARANKAUF JEDERZEIT MÖDNICH

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Col KG Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +45-5) (142-789400 Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

